

Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen

Hinweise zur Erstellung von Antragskizzen für Graduiertenschulen

Die Antragskizzen werden in englischer Sprache erbeten. Antragskizzen auf dem Gebiet der Geisteswissenschaften können in besonderen Ausnahmefällen nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) auch in deutscher Sprache eingereicht werden.

Zusätzlich zur Papierversion (in 25facher Ausfertigung) wird die elektronische Fassung in einem Word- oder pdf-Format auf CD-ROM erbeten (bitte führen Sie Antragskizze und Anhang in einer Datei zusammen).

Antragskizzen dürfen einen Umfang von 25 Seiten (Schrifttyp Arial 11pt, Zeilenabstand einfach, exklusive Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Anhang) nicht überschreiten und sollen Angaben zu folgenden Gliederungspunkten enthalten:

1. **Stammdaten:**

Antragstellende Universität,

Koordinatorin / Koordinator,

Liste von bis zu 25 maßgeblich beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Institutszugehörigkeit,

voraussichtliche Anzahl der einzubeziehenden Doktorandinnen und Doktoranden (unabhängig ihrer Finanzierung).

Bitte führen Sie darüber hinaus in einer Tabelle alle Einrichtungen auf, die an der geplanten Graduiertenschule beteiligt sind, sowie alle Einrichtungen (z.B. Industrie, Dienstleistungsunternehmen, Museen, Schulen etc.), mit denen eine Kooperation geplant ist.

Bitte strukturieren Sie die Tabelle wie folgt:

Institute und Einrichtungen der Sprecherhochschule*	Ort
Institute und Einrichtungen weiterer beteiligter Hochschulen (wenn zutreffend)*	Ort
Außeruniversitäre Einrichtungen (wenn zutreffend)*	Ort
Kooperationspartner (wenn zutreffend)**	Ort

* Bitte führen Sie hier nur Einrichtungen auf, die auch Mittel aus dem Budget der geplanten Graduiertenschule erhalten werden.

** Bitte führen Sie hier die Einrichtungen auf, mit denen eine Kooperationsbeziehung besteht und die sich mit eigenen Mitteln an der geplanten Graduiertenschule beteiligen.

- Zusammenfassung des gewählten Gesamtkonzepts der Graduiertenschule** – Bitte geben Sie eine Zusammenfassung sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch (jeweils bis zu einer Seite). Diese soll vor allem den Mitgliedern der Gemeinsamen Kommission als erste Orientierung über Ihren Antrag dienen.
- Profil und wissenschaftliches Konzept** – Bitte stellen Sie die Ziele des Programms und die wissenschaftlichen Schwerpunkte, welche die Schule bedienen soll, dar, und heben Sie den wissenschaftlichen Mehrwert für die beteiligten Fächer hervor. Bitte beschreiben Sie zudem die angestrebten strukturellen Auswirkungen sowie die Einbindung der Schule in das wissenschaftliche Profil und die Entwicklungsstrategie der Universität. Begründen Sie dabei auch die Zusammensetzung und Zusammenarbeit der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Institute, Institutionen und Fächer.
- Promotionsverlauf** – Bitte erläutern Sie die vorgesehenen Maßnahmen zur Gewährleistung optimaler Promotionsbedingungen (Auswahl-, Qualifikations- und Betreuungskonzepte) sowie der bisherigen Leistungen in der Doktorandenbetreuung der Universität und der beteiligten Einrichtungen. Bitte stellen Sie auch die Einbindung der Doktorandinnen und Doktoranden in die Forschung am Standort sowie deren Stellung innerhalb der Graduiertenschule und der Universität dar. Darlegen können Sie hier auch Planungen zur Integration ausländischer Doktorandinnen und Doktoranden oder weitere Maßnahmen zum Aufbau einer Doktorandenkultur am Standort.
- Organisationsstruktur** der geplanten Graduiertenschule
- Vernetzung** – Bitte machen Sie Angaben zur nationalen und internationalen Vernetzung und Ausrichtung der Graduiertenschule

7. **Gleichstellung** – Bitte stellen Sie die Gleichstellungssituation an Ihrer Hochschule innerhalb der beteiligten Fachbereiche anhand quantitativer Indikatoren dar. Welche quantitativen Gleichstellungsziele haben sich die beteiligten Fachbereiche bzw. die Hochschule gesetzt? Welche Maßnahmen sind geplant, um diese Ziele zu erreichen? Wie trägt die geplante Graduiertenschule dazu bei?
8. **Stellungnahme der antragstellenden Universität sowie weiterer maßgeblich beteiligter Einrichtungen** zur Standorteignung und geplanten Strukturentwicklung mit Hilfe der Graduiertenschule.
9. **Finanzbedarf** – Bitte geben Sie den voraussichtlichen jährlicher Finanzbedarf in T€ an (nur eine Summe, eine Aufschlüsselung nach Kostenarten ist nicht notwendig).

Nov.-Dez. 2007	2008	2009	2010	2011	Jan.-Okt. 2012

Bitte reichen Sie folgende Informationen als Anhang zur Antragskizze ein:

I. Trägerhochschule

Bitte führen Sie (auf max. 3 Seiten) allgemeine Informationen über die Trägerhochschule(n) auf. Auf jeden Fall sollen diese umfassen: Die Fakultäten/Fachbereiche und Fächer der Universität, die Gesamtzahl der Studierenden, die jährlichen Absolventenzahlen in den an der Schule beteiligten Fächern, die Zahl der in den beteiligten Fächern pro Jahr verliehenen Promotionen etc.

II. Die 25 wichtigsten Publikationen

Bitte führen Sie in einer Liste die Ihrer Einschätzung nach wichtigsten 25 Publikationen aus dem Kreis der maßgeblich an der Graduiertenschule beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf.

III. Die 25 wichtigsten weiteren Qualifikationsnachweise

Bitte führen Sie in einer Liste die Ihrer Einschätzung nach wichtigsten 25 weiteren Qualifikationsnachweise (ohne Publikationen) aus dem Kreis der maßgeblich beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf (z.B. Forschungspreise, Patente etc.).

IV. Drittmittel

Bitte führen Sie in einer Tabelle für die Jahre ab 2003 die Ihrer Ansicht nach 15 wichtigsten von der DFG und anderen Drittmittelgebern finanzierten koordinierten Fördermaßnahmen vor Ort auf, die im thematischen Umfeld der geplanten Graduiertenschule liegen. Bitte heben Sie besondere Maßnahmen zur Einführung strukturierter Doktorandenförderung dabei hervor, und nennen Sie die Art der Förderung (z.B. SFB, GRK, BMBF-Projekt, EU-Projekt, Industrie etc.), den Titel des Projektes, die Koordinatorin / den Koordinator, den Beginn und das voraussichtliche Ende der Förderung (bei Förderungen mit mehreren Förderperioden nennen Sie bitte den Beginn und das voraussichtliche Ende der Gesamtlaufzeit) sowie die durchschnittlich pro Jahr eingeworbene Fördersumme. Bitte nennen Sie zusätzlich summarisch die durchschnittlich pro Jahr eingeworbene Fördersumme für die eingeworbenen Einzelprojekte der maßgeblich beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Bitte drucken Sie die Tabelle im Querformat

Nr.	Mittelgeber	Art der Förderung	Titel	Koordinator/in	Beginn	Ende	Summe (durchschnittl. pro Jahr in T€)
1							
...							
15							
	Einzelprojekte (Durchschnittswert pro Jahr, summarisch für alle maßgeblich beteiligten Wissenschaftler)						

V. Lebensläufe und Publikationslisten

Bitte geben Sie - sortiert in alphabetischer Reihenfolge - für bis zu 25 maßgeblich beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einen Überblick zur wissenschaftlichen Vita (je Wissenschaftler/in bis zu einer Seite) und listen Sie jeweils im Anschluss die zehn wichtigsten Publikationen auf.

Bitte fügen Sie den Lebensläufen eine (maximal zweiseitige) kurze ggf. tabellarische Darstellung der Erfahrungen in der Doktorandenbetreuung der jeweiligen Wissenschaftlerin / des jeweiligen Wissenschaftlers einschließlich einer Liste der in den vergangenen fünf Jahre betreuten Dissertationen bei.

Bitte sehen Sie davon ab, weitere Appendices beizufügen.

Für Auskünfte stehen in der Geschäftsstelle der DFG Herr Dr. Anselm Fremmer (anselm.fremmer@dfg.de, 0228/885-2397) und Herr Dr. Jörg Schneider (joerg.schneider@dfg.de, 0228/885-2424) zur Verfügung.